

Recherchewerkstatt

Geeignet für: Jugendreisen ins Ausland, Vorbereitungsseminare

TeamerInnen: mindestens zwei

Teilnehmende: mindestens acht

Alter: ab 14 Jahren

Zeit: einen Tag

Material: Internetzugang (auch Internetcafé in der Nähe), Materialien (Literatur, Statistiken etc) rund um das Reiseland, Kleber, Schere, Schreibmaterial, Papier, viel Platz

Raumgestaltung: Arbeitstische, Büchertische, Schreibtische (→ Werkstattatmosphäre)

Methode: die Teilnehmenden erstellen einen „Reiseführer Toleranz“ zum Gastland

Ziele:

- Die Teilnehmenden werden sich eigener Vorurteile bewusst.
- Die Teilnehmenden werden sich verbreiteter Vorurteile bewusst.
- Die Teilnehmenden überprüfen Vorurteile.
- Die Teilnehmenden lernen Argumente gegen Vorurteile.

Ablauf:

Zuerst werden alle Vorurteile in bezug auf das Zielland mit Brainstorming oder mit Hilfe der Übung „Alle FranzöslInnen essen Baguette“ gesammelt (siehe Seite XXX). Dann teilt sich die Gruppe in Teams zwischen drei und fünf Personen auf. Jedes Team sucht sich nun ein Vorurteil aus und soll mit Hilfe von Büchern, des Internets etc. das Vorurteil an der Realität überprüfen, seine Funktion herauszufinden und es ggf. zu erklären. Ziel ist es, einen kleinen „Reiseführer Toleranz“ zu erstellen. Jedes Team soll für den Reiseführer ein Kapitel gestalten.

Achtung: Die TeamerIn sollte erfahren in der antirassistischen Arbeit sein und sehr gute Kenntnisse des Gastlandes haben. Statistiken können falsch gelesen werden, auch das Internet kann selektiv benutzt werden. Die TeamerIn muss dann kompetent sein, entsprechende Hinweise zu geben.

Eine Reiseführerseite könnte zum Beispiel so aussehen:

